ZUKUNFT DURCH TRADITION
neunzehn54

Ausgabe 2, 4. Jahrgang, Saison 2015/16

Niederrheinpokal - 1. Runde: WSV - SV Glückauf Möllen, Samstag, 8. August 2015, 14.00 Uhr, Stadion am Zoo

Tor	**1**	Joshua Mroß	
	12	Felix Schiffer	
Abwehr	**3**	Noah Salau	
	5	Lukas Fedler	
	7	Danijel Gataric	
	19	Christian Krone	
	22	Peter Schmetz	
	27	Marvin Schurig	
Mittelfeld	**2**	Davide Leikauf	
	4	Patrick Nemec	**Trainer**
	8	Dalibor Gataric	Stefan Vollmerhausen
	11	Manuel Bölstler	**Co-Trainer**
	14	Timo Krampe	Chris Liehn
	15	Okan Solak	**Torwarttrainer**
	16	Tim Manstein	Markus Swoboda
	17	Nico Rymarczyk	**Konditionstrainer**
	23	Len Oliver Heinson	Thomas Ediger
Angriff	**9**	Marvin Ellmann	**Zeugwart**
	18	Tom Hirsch	Klaus Hoffmann
	24	Jonas Schneider	**Physiotherapeut**
	58	Ercan Aydogmus	Christian Kirchner
			Carsten Piel

Tor	**1**	Marvin Knaup	
	21	Dany Hodak	
Abwehr	**2**	Dennis Muhs	
	3	Nico Jörgens	
	4	Marcel Mengel	
	6	Matthias Moelleken	
	14	Pierre Salewski	
	18	Kevin Kapteina	
	23	Dominik Lech	
Mittelfeld	**5**	Daniel Pietruszka	**Trainer**
	7	Mehmet Rustemi	Frank Saborowski
	8	Derya Kisla	**Co-Trainer**
	10	Bajram Agusi	Valentin Grgic
	15	Michael Badke	**Torwarttrainer**
	16	Marco Breder	Dany Hodak
	17	Olcay Dikmen	**Betreuer**
	20	Sejdo Jagurdzija	Patrick Rötering
Angriff	**9**	Hakan Gül	Dieter Seidel
	11	Ertugrul Yirtik	**Physiotherapeutin**
	19	Tobias Töngens	Lara Meißner

ROT-BLAU.COM
VON FANS FÜR FANS
GROUND HOPPER WUPPERTAL

FLIESEN BRINKMANN – seit 2003 in WUPPERTAL

fliesend®
Keiner wie wir.
www.fliesend.de

Jens Brinkmann
Fliesen- Platten- und Mosaikleger-Fachbetrieb

Nevigeser Straße 88
42113 Wuppertal
Telefon 0202-69 511 72
Telefax 0202-69 511 73
jb@fliesen-brinkmann.de
www.fliesen-brinkmann.de

Im Gespräch mit Ercan Aydogmus

„Wir müssen unsere Leistung abrufen“

Heute steigt mit dem Niederrheinpokalspiel gegen den Kreisligisten SV Glückauf Möllen dein erstes Pflichtspiel für den WSV.
Freust du dich auf den Auftritt im Stadion am Zoo?
Natürlich freue ich mich, heute das Trikot des WSV zu tragen. Bei allem Anderen wäre ich wohl auch hier fehl am Platz. Allein die Atmosphäre hier im Stadion am Zoo. Ich habe ja bei meinen Gastspielen mit anderen Vereinen feststellen dürfen, wie fantastisch die Fans hier sind. In der Oberliga gibt es ja auch nicht viele Vereine mit so einem Zuschauerpotential. Deshalb freut es mich natürlich umso mehr, mit einem Pflichtspiel vor heimischem Publikum zu starten und im Stadion am Zoo für den WSV aufzulaufen.

Was erwartest du von euch als Mannschaft im heutigen Pokalspiel gegen einen drei Klassen tiefer spielenden Gegner?
Man sollte niemals einen Gegner unterschätzen, auch wenn sie drei Klassen tiefer sind. Der Pokal hat ja bekanntlich seine eigenen Gesetze. Wenn wir heute aber eine hundertprozentige Konzentration haben und unsere Leistung abrufen und nicht denken, dass es von ganz alleine läuft, dann werden wir eine Runde weiterkommen. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, den Gegner zu respektieren.

Welche Erinnerungen hast du bisher in deiner langen Karriere im Niederrheinpokal gemacht?
Ich erinnere mich noch sehr gut an das Halbfinale im Niederrheinpokal 2001. Damals habe ich mit dem SV Straelen als Verbandsligist hier im Stadion am Zoo gegen den Oberligisten WSV gespielt. Da lagen wir zur Halbzeit mit 3:1 zurück und der WSV hätte mit einem möglichen 4:1 den Sack zumachen können. Irgendwie kamen wir dann zurück ins Spiel und haben noch auf 3:3 ausgeglichen, ehe wir dann in der Verlängerung kurz vor dem Ende den 4:3 Siegtreffer erzielt haben und ins Endspiel gegen RW Essen eingezogen sind, welches wir dann leider 2:4 verloren haben. Aber das Halbfinale gegen den WSV war ein sehr schönes Pokalerlebnis. Mit dem VfB Homberg habe ich dann später noch einmal das Halbfinale gegen RW Essen erreicht, aber leider verloren.

Wäre es noch einmal ein persönliches Ziel von dir, den Einzug in die DFB-Pokal Hauptrunde zu schaffen?

Sicherlich. Aber man darf auch nicht vergessen, dass die Konkurrenz mit u.a. RW Essen, RW Oberhausen, dem FC Kray und den vielen Oberligisten nicht gerade klein ist. Da ist es natürlich schwer, überhaupt bis ins Finale zu kommen. Unser Ziel sollte es aber dennoch sein, soweit wie möglich zu kommen. Wir wollen unseren Zuschauern und auch dem Umfeld des Vereins in Wuppertal etwas bieten können. Ein Weiterkommen im Pokal wäre für die gesamte Entwicklung des Vereins positiv.

„Der WSV ist ein Traditionsverein mit tollen Fans“

In zwei Wochen wirst du 36 Jahre alt. In 271 Spielen in der Oberliga, Regionalliga und 3. Liga hast du 116 Treffer erzielt. Dich kann man also durchaus als Torjäger bezeichnen.
Wieso hast du dann erst im Alter von knapp 35 Jahren mit Fortuna Köln den Sprung in die 3. Liga und damit in den „Profifußball“ geschafft?
Das ist eine sehr gute Frage, die schwer zu beantworten ist. Bei uns gibt es ein Sprichwort, dass jeder sein Schicksal hat. Und mein Schicksal war es, dass ich mit 35 Jahren einmal in der 3. Liga spielen durfte. Es brauchte für mich natürlich die Mannschaft, den Trainer und den entsprechenden Verein dazu. Mit den Sportfreunden Lotte wollten wir auch hoch in die 3. Liga, aber es hat nicht geklappt. Fortuna Köln war somit mein Schicksal. Wir sind letztes Jahr verdient aus der Regionalliga aufgestiegen, auch wenn wir mit dem entscheiden Treffer im Relegationsrückspiel beim FC Bayern München II in der 94. Minute auch Glück hatten. Das war schon ein überwältigendes Erlebnis.
Beim WSV hast du einen Vertrag bis Mitte 2017 unterschrieben.
Was gab für dich trotz anderer Angebote von u.a. Hessen Kassel und Eintracht Trier aus der Regionalliga den Ausschlag dafür?
Ich habe lange Gespräche mit meiner Frau geführt, ob ich noch weiter nur Fußball spiele, oder langsam versuche, auch in die berufliche Bahn zu kommen. Ich bin viele, viele Jahre immer weite Wege zu meinen verschiedenen Vereinen wie Bonn, Lotte, Viktoria oder Fortuna Köln hin und her gependelt. Wir sind dann gemeinsam zu der Entscheidung gekommen, dass ich mir einen Verein in der Umgebung suche, wo ich nicht mehr so viel fahren muss, auch mal eher zu Hause bin, abends dann auch nicht mehr so kaputt bin, und den Fußball mit einem Beruf kombinieren kann. Den Ausschlag für den Wechsel zum WSV gab für mich zudem, dass der WSV ein Traditionsverein mit vielen Fans und einem tollen Umfeld ist. Die Gespräche, die ich mit Manuel Bölstler und Trainer Stefan Vollmerhausen hatte, haben mich dann restlos davon überzeugt, beim WSV zu unterschreiben.

In der Saisonvorbereitung musstest du zunächst kürzer treten.
Woran lag dies?
Zum ersten Mal in meiner langen Fußballerkarriere ist es mir beim WSV passiert, dass ich mal drei bis vier Tage am Stück mit dem Training aussetzen musste. Bei all meinen Vorgängervereinen konnte ich immer die komplette Vorbereitung, im Sommer wie im Winter, mitmachen. Ich hatte Probleme mit den Adduktoren, und dies sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen, weil sonst die Gefahr droht, länger auszufallen. In Absprache mit dem Trainer habe ich dann lieber pausiert, um heute im Pokal bzw. nächste Woche im ersten Meisterschaftsspiel gegen Hilden topfit zu sein.

Mit Marvin Ellmann steht beim WSV ein weiterer Torjäger im Kader.
Freust du dich auf das Zusammenspiel mit „Elle“?
Elle und ich kennen uns schon länger, da wir ja beide Jungs aus dem Ruhrpott sind. Direkt beim ersten Training haben wir uns sehr gut verstanden, obwohl wir vorher noch nie zusammen gespielt haben. Ich freue mich auf das Zusammenspiel mit ihm und denke, dass wir gut harmonieren werden. Dann werden wir sehen, welche Abwehrspieler sich gegen uns stemmen können!

Vielen Dank für das Gespräch Ercan!

SV Glückauf Möllen

„Alptraumlos Wuppertaler SV“

„Ein Sieg in Wuppertal wäre natürlich ein absoluter Burner“ sagt Nicole Lehnertz, die erste Vorsitzende des SV Glückauf Möllen. Wirklich daran glauben will sie aber aufgrund des großen Klassenunterschiedes nicht. Doch der SV Glückauf ist gut gerüstet: „Die Jungs sind schon total heiß auf das Spiel in Wuppertal und letzte Woche gegen den TV Jahn Hiesfeld war kein Klassenunterschied zu erkennen.“ Auf der heimischen Sportanlage an der Rahmstraße musste Möllen sich dem Oberligisten mit 2:3 nur knapp geschlagen geben. Ein erster Bus für Mannschaft, Offizielle und Fans wurde gechartert, ein zweiter sollte vielleicht noch hinzukommen. Größere Chancen auf den Einzug in die nächste Pokalrunde hätten sich die Möllener wohl bei einem Heimspiel ausrechnen können. Nach der Ziehung des „Traumloses WSV“ machten sich die Möllener sofort an die Arbeit: Der VIP-Raum war schon ausgesucht, die Eintrittspreise festgelegt und neben dem Sportplatz hätte gleichzeitig das Schützenfest stattgefunden. Doch wegen der hohen Sicherheitsauflagen der Kreispolizei und des Ordnungsamtes, das getrennte Gästeeingänge, einen zusätzlichen Toilettenwagen und einen privaten Sicherheitsdienst vorsah, war das Spiel für den für den kleinen Seniorenfußballverein mit seinen 260 Mitgliedern dann doch finanziell nicht zu stemmen. Zuletzt sprach man daher scherzhaft vom „Alptraumlos Wuppertaler SV“. Trainer der Ersten Mannschaft ist Frank Saborowski, der zwischen 1979 und 1985 118 Mal für den MSV Duisburg, Bayer 04 Leverkusen und den VfL Bochum in der Bundesliga auflief. Saborowski übernahm sein Amt erst im Sommer von Thomas Drottboom, den es als Co-Trainer nach Hiesfeld zog. Nach der letzten Saison musste der SV Glückauf als Zwölfter von 18 Mannschafen aus der Bezirksliga absteigen. Ein positives Torverhältnis und 44 Punkte reichten nicht zum Klassenerhalt. Die gefährlichsten Spieler in den Reihen der Möllener sind Stürmer Tobias Tönges und Mittelfeldspieler Mehmet Rustemi, die beide 14 mal trafen sowie Stürmer Ertugrul Yirtik mit 23 Treffern in der letzten Saison.

Im Gespräch mit Gästetrainer Frank Saborowski

Rechnen Sie sich Chancen auf einen Sieg in Wuppertal aus?
Wenn man man den Klassenunterschied sieht, ist die Frage eigentlich schon beantwortet. Wir sind natürlich krasser Außenseiter, freuen uns aber auf dieses Spiel und lassen uns mal überraschen.

Hätten Sie lieber in Möllen gespielt oder freuen Sie sich jetzt auf das Stadion am Zoo?
Wir hätten lieber zu Hause gespielt, aber die Sicherheitsvorkehrungen sind nicht gegeben und um den Sportplatz herum finden drei weitere Veranstaltungen statt. Auf dem Parkplatz steht das Zelt für das Schützenfest, so dass wir zusätzliche Parkflächen hätten anmieten müssen. Wir haben uns deshalb dazu entschieden das Heimrecht mit dem WSV zu tauschen, da die Kosten einfach zu hoch gewesen wären. Aber wir freuen uns jetzt natürlich auch auf das Stadion am Zoo. Dort zu spielen ist für einige eine einmalige Sache.

Wie oft trainieren Sie?
Wir trainieren dreimal die Woche. In der Vorbereitung haben wir aber fast jeden Tag trainiert.

Welches Saisonziel haben Sie?
Wir wollen oben mitspielen. Wir sind ja aus der Bezirksliga abgestiegen und wollen unter den ersten fünf landen.

Warum ist Möllen als Zwölfter abgestiegen?
Die Anzahl der Bezirksligen wird im Moment von fünf auf zwei reduziert. Deshalb steigen seit zwei Jahren so viele Mannschaften ab. Ich glaube nach dieser Saison ist die Umstellung aber abgeschlossen.

Wie sind Sie als Trainer nach Möllen gekommen und was machen Sie sonst so?
Ich wohne in Dinslaken und wollte jetzt keine großartigen Veränderungen mehr. Möllen liegt nicht weit entfernt, so dass die Aufgabe auf der Hand lag. Ansonsten bin ich seit einigen Jahren in den Fußballschulen von Bernhard Dietz als Fußballlehrer angestellt. Wir sind nicht regional gebunden, sondern in ganz NRW und auch im Ausland unterwegs. An unseren Lehrgängen, die meistens drei Tage dauern, nehmen Kinder zwischen fünf und dreizehn Jahren teil, die schon im Verein spielen oder einfach in den Ferien zu Hause geblieben sind. Das ist eine schöne Aufgabe, die mir sehr viel Spaß macht.

Sind sie als Spieler oder Trainer schon auf den WSV getroffen?
Als ich in der Bundesliga oder der 2.Liga gespielt habe, spielte der WSV schon in unteren Ligen. Als Co-Trainer von Franz-Josef Tenhagen bin ich mit Bocholt und Wattenscheid öfters in Meisterschaftsspielen auf den WSV getroffen. Ich war damals auch bei einigen Spielen im Stadion am Zoo, um die Mannschaft zu beobachten und habe mich mit dem damaligen Präsidenten Runge unterhalten.

IMPRESSUM

Herausgeber:
neunzehn54

Verleger:
neunzehn54
c/o WSV-Groundhopper
Postfach 15 02 21
42340 Wuppertal

Internet / E-Mail:
www.wuppertalersv.com
www.neunzehn-54.de
www.rot-blau.com
redaktion@neunzehn-54.de

V.i.S.d.P:
Tobias Apfelbaum

Redaktion / Mitarbeiter:
Sebastian Bauer
Manuel Korte
Denise Nottebaum
Stefan Remscheid
Kim Tholl

Layout & Gestaltung:
Kai Flege

Fotos:
Jochen Classen
Stefan Rittershaus

Anzeigenleitung:
Wuppertaler SV, Jan Filipzik
E-Mail: marketing@wuppertalersv.com

Auflage:
250 Stück

Redaktionsschluss:
02.08.2015

ePaper:
www.issuu.com/neunzehn54

Niederrheinpokal 1. Runde

Freitag	07. August 2015	18:45 Uhr	DJK VfB Frohnhausen	ETB SW Essen	:
		19:00 Uhr	DJK Fortuna Dilkrath	TuRU Düsseldorf	:
Samstag	**08. August 2015**	**14:00 Uhr**	**Wuppertaler SV**	**SV Glückauf Möllen**	**:**
		15:00 Uhr	DJK Neuss-Gnadental	Düsseldorfer SC	:
		16:00 Uhr	DJK Adler Oberhausen	1. FC Mönchengladbach	:
			Dostlukspor Bottrop	SC Düsseldorf-West	:
Sonntag	09. Augustr 2015	13:00 Uhr	VfL Rhede	SC Velbert	:
		15:00 Uhr	SV Adler Osterfeld	FC Remscheid	:
			Sportfreunde Hamborn 07	DJK SF 97/30 Lowick	:
			SV Sonsbeck	VfB Speldorf	:
			SV Emmerich-Vrasselt	SV Schwafheim	:
			FC Büderich	VfL Jüchen-Garzweiler	:
			1. FC Monheim	Vatan Spor Solingen	:
			KFC Welate Roj Mönchengladbach	VSF Amern	:
			SF Broekhuysen	Spvgg. Odenkirchen	:
			TSV Wachtendonk-Wachtum	VfB Homberg	:
			VdS 1920 Nievenheim	SF Niederwenigern	:
			SV Biemenhorst	SC 1911 Kapellen-Erft	:
			ASV Mettmann	1. FC Bocholt	:
			VfL Rheinhausen	Ratinger Spvg 04/19	:
			TuSEM Essen	VfB 03 Hilden	:
			VfL Repelen	TV Jahn Hiesfeld	:
			RW Oberhausen	SF Baumberg	:
			ESV Rellinghausen	TSV Meerbusch	:
			TSV Krefeld-Bockum	KFC Uerdingen	:
			TSV Bayer Dormagen	Spvgg. Sterkrade-Nord	:
		16:00 Uhr	Rather SV	VfR Krefeld-Fischeln	:
		17:30 Uhr	1. FC Kleve	FC Kray	:
Dienstag	11. August 2015	19:30 Uhr	SV Viktoria Goch	SSVg Velbert	:
			DJK Adler Union Essen-Frintrop	SV Hönnepel-Niedermörmter	:
		20:00 Uhr	TSF Bracht	Duisburger SV 1900	:
Samstag	22. August 2015	14:00 Uhr	Mülheimer SV 07	RW Essen	:

Die 2. Runde wird am 14.10.2015 augetragen.

Titelgewinner Niederrheinpokal

1981 **Wuppertaler SV** (1:0 im Endspiel gegen des KSV Kevelaer)
1982 Bayer 05 Uerdingen Amateure
1983 1. FC Bocholt
1985 **Wuppertaler SV** (1:0 im Endspiel gegen ETB Schwarz-Weiß Essen)
1986 SV Viktoria Goch
1987 ETB Schwarz-Weiß Essen
1989 MSV Duisburg
1990 FC Remscheid
1991 FC Remscheid
1992 **Wuppertaler SV** und Fortuna Düsseldorf Amateure (Endspiel wurde nicht ausgetragen)
1993 Rot-Weiss Essen
1994 FC Remscheid
1995 Rot-Weiss Essen
1996 Rot-Weiß Oberhausen
1997 Borussia Mönchengladbach Amateure
1998 Rot-Weiß Oberhausen
1999 **Wuppertaler SV** (3:2 n.V. im Endspiel beim SuS Dinslaken 09)
2000 **Wuppertaler SV** (1:0 n.V. im Endspiel bei Borussia Mönchengladbach Amateure)
2001 KFC Uerdingen 05
2002 Rot-Weiss Essen
2003 SSVg Velbert
2004 Rot-Weiss Essen
2005 **Wuppertaler SV** (5:0 im Endspiel gegen SSVg Velbert)
2006 SSVg Velbert
2007 **Wuppertaler SV** (2:0 im Endspiel gegen SSVg Velbert)
2008 Rot-Weiss Essen
2009 VfB Speldorf
2010 ETB Schwarz-Weiß Essen
2011 Rot-Weiss Essen
2012 Rot-Weiss Essen
2013 Sportfreunde Baumberg
2014 MSV Duisburg
2015 Rot-Weiss Essen